

Ausstellungen locken hunderte Besucher an

Herzebrock-Clarholz (ja). Das Programm des Freundeskreises Propstei Clarholz hat jedes Jahr zum Ziel, Propsteigebäude, Klostergärten und das Umfeld als Veranstaltungszentrum für Begegnung, historische Erinnerung und Kultur mit Leben zu füllen. Während der Mitgliederversammlung in der Clarholzer Zehntscheune erinnerte der Vorsitzende Gottfried Pavenstädt an die einzelnen Höhepunkte des Vorjahrs.

Zu den Höhepunkten zählten im Rahmen der Kultur im Kapitelsaal zwei Konzerte sowie ein Vortrag von Hildegard Hammer Schmid-Hummel zum 450. Geburtstag von William Shakespeare. Sie stießen auf großes In-

teresse und eine hohe Besucherresonanz. Gleiches gilt für die Ausstellung „Die Welt der Heiligen“ im Klostermuseum, die allein am Erntedanksonntag 140 Besucher zählte. Ganzjährig stark gefragt seien Führungen durch die Kirche und das Klosterensemble, so der Vorsitzende. Zum Tag des offenen Denkmals gab es erstmals eine Schnitzeljagd für Kinder. Die guten Beziehungen zum Franziskanerorden wurden bei einem Besuch des Klosters in Wiedenbrück gestärkt. Die zusammen mit der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems organisierte Studienfahrt „Auf den Spuren der Prämonstratenser“ führte ins Gebiet der Slawenmission in Ostelbien. Gottfried Pavenstädt dankte Jochen Ossenbrink für die perfekte

Organisation. Die Reihe „Kirchengeschichte in der Zehntscheune“, setzte sich 2014 mit dem Verhalten der Kirchen im Ersten Weltkrieg auseinander.

Das Inventar des Klostermuseums wurde ergänzt durch den Korpus des Kampschnieder-Hofkreuzes sowie eine vom Fürstenhaus Bentheim-Tecklenburg überlassene Kopie einer 2014 zurückerhaltenen, 815 Jahre alten Bischofsurkunde, die 1945 aus dem fürstlichen Archiv entwendet worden war. Der Freundeskreis ist laut Gottfried Pavenstädt gut vernetzt, so im Netzwerk Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe (OWL) und in der Museumsinitiative OWL.

Mit Blick auf das 2014 gefeierte 20-jährige Bestehen der Städte-

partnerschaft mit der niederländischen Region Steenwijkerland erinnerte Hans-Hermann Sudhölter an die Verbindung des ehemaligen Klosters Clarholz zu den niederländischen Besitzungen und stellte Herman Johan Schapman vor, dem man auf dem Wanderweg zwischen Herzebrock-Clarholz und Steenwijkerland ein Denkmal errichtet hat.

„Der Kassenbestand bietet eine gute Basis für die ehrenamtliche Arbeit in den kommenden Jahren“, schloss Martha Franzgrote ihren Kassenbericht und hob dabei hervor, dass die standesamtlichen Trauungen im Kapitelsaal mit 69 im Vorjahr einen Höchststand seit 2009 erreicht haben. Die Mitgliederzahl sei mit circa 177 konstant, so die Kassiererin.

Programm

Zu den Höhepunkten des aktuellen Programms zählen das Konzert „Ave Maria – klingendes Licht im fernen Spiegel“ am Freitag, 24. April, sowie die Ausstellungen im Klostermuseum mit dem Zentralthema „Die Heilige Schrift des Christentums und ihre Bilder“. Ab Sonntag, 14. Juni, werden historische Bibelillustrationen zu sehen sein und ab Sonntag, 16. August, Bibelfriesen aus den calvinistischen Niederlanden ergänzt durch Bilder der renom-

mierten Fotojournalistin Barbara Klemm (FAZ).

Jochen Ossenbrink machte Geschmack auf die Studienfahrt, die von Mittwoch bis Sonntag, 16. bis 20. September, „Auf den Spuren der Prämonstratenser“ in den Schwarzwald, ins Elsass, die Schweiz und nach Schwaben führen wird. Weitere Informationen zum aktuellen Programm stehen im Internet.

(ja)



www.propstei-clarholz.de



Jochen Ossenbrink machte einen Vorgeschmack auf die Studienfahrt im September. Bild: Ahlke